

Vyasa, der Verfasser des Mahabharatas

Um das Leben von Vyasa ranken sich - wie sollte es anders sein - viele Legenden. Er gilt als eine Teilinkarnation Vishnus. Geboren im zweiten Yuga (Treta Yuga), durchlebte er das dritte Yuga (Dvapara Yuga) und starb im vierten Yuga (Kali Yuga), dem derzeitigen. Außerhalb der Legende finden sich Angaben über seine Geburt von 3.000 v. C. bis 1500 v. C.

In dem Örtchen Mana, im Indischen Himalaya bei Badrinath, liegt die Höhle, die Vyasa Guha, in der er das Mahabharata verfasste und es Ganesha aufschreiben ließ.

Vyasa wusste nicht, wem er das Schreiben dieses Werkes zutrauen könne. So suchte er Brahma auf und bat Ihn um Rat. Brahma fiel sofort Ganesha ein. So machte sich Vyasa auf zu Ganesha, der unter einer Bedingung zustimmte: ‚Wenn Ich zu schreiben begonnen habe darf es keine Unterbrechung mehr geben, Ich will das Werk in einem Zug schreiben.‘

Vyasa lächelte und nannte seine Bedingung: ‚Was immer ich spreche, Du schreibst es erst nieder, wenn Du es verstanden hast.‘

Ganesha war damit einverstanden und beide setzten sich nieder, um das große Werk zu beginnen. Während Ganesha schrieb ersann Vyasa weitere Verse. Da Er nur schreiben durfte was Er verstanden hatte, kam Er sehr langsam voran, denn was Vyasa diktierte waren tiefste Weisheiten. So hatte Vyasa genügend Zeit, seine weiteren Verse gründlich zu durchdenken.

Vyasa teilte die Veden in ihre vier Teile, er schrieb die achtzehn Puranas und verfasste das Mahabharata. Viele weitere, im Westen weniger bekannte Schriften, werden ihm zugeschrieben. Als ‚Teiler der Veden‘ hat er den Namen Veda Vyasa.

Er wurde auf einer Insel (dvipa), die in dem Fluss Yamuna lag, geboren. Da er von dunkler Hautfarbe war wurde er Krishna (dunkel) genannt. Sein voller Name war Krishna Dvaipayana, der Dunkle, auf einer Insel Geborene. Als Sohn von Parasara hieß er Parasarya.

Seine Eltern waren Parasara und Satyavati.

Verheiratet war er mit Pinjala, der Tochter des Weisen Jabali, mit ihr zeugte er seinen ‚wahren‘ Sohn und Nachfolger, Shuka.

Nach der Erzählung des Mahabharatas hat Vyasa drei Söhne. Dhritarashtra mit Ambika, Pandu mit Ambalika und Vidura mit Sudri.